

Neues Flugzeug begeistert Segelflieger



Mit einer großen Gruppe holten die Telgter Segelflieger ihr neues Flugzeug in Kirchheim/Teck ab. Den Jungfernflug machte der erste Vorsitzende Detlev Dierkes (kl. Bild). Foto: (privat)

Telgte - Stolz - und pünktlich zum 75-jährigen Vereinsbestehen - präsentierten die Telgter Luftsportler jetzt Freunden und Besuchern ihr neues Segelflugzeug vom Typ Discus 2c, das sie zuvor unter Beteiligung zahlreicher Fliegerkameraden vom Herstellerwerk in Kirchheim/Teck östlich von Stuttgart abgeholt hatten. Insbesondere für die zahlreichen jugendlichen Segelflieger hatte sich die weite Anreise gelohnt, weil sich nach der Übernahme des neuen Fliegers mit letzten Anpassarbeiten am Transportanhänger und einem zünftigen Bierabend nebst anschließendem Nachtprogramm mit jugendlichen Kirchheimer Segelfliegern eine sehr instruktive Besichtigung des Herstellerwerkes anschloss.

Dessen Verkaufschef führte seine westfälischen Gäste durch die einzelnen Abteilungen von der Einlegung der verschiedenen Faserstoffe in Rumpf- und Flächenformen bis hin zur Endmontage und erläuterte die einzelnen Produktionsschritte. Und so ganz nebenbei erfuhren die Telgter, dass die dortigen Konstrukteure und Techniker der großen Firma Boeing längst hätte erklären können, warum es mit der Produktion des „Dreamliners“ als Konkurrenten zum Airbus A 380 in einem Verbund von Kohle- und Gemischtfaserbauweise so nichts werden könne. Den Amerikanern fehle das nötige Know How. „Wir, die Segelflugzeughersteller, haben es“, ließen die Verantwortlichen stolz verlauten.

Zehn Segelflugzeuge verlassen jeden Monat das Werk, zum großen Teil auch doppelsitzige Maschinen.

Bestaunen konnte die Telgter Gruppe dabei den Prototypen des neuesten Projektes der Firma Schempp-Hirth, den „Arcus“, den sich die Gruppe im nächsten Jahr einmal zum Probefliegen nach Telgte holen will. „Wer weiß, auch die Anschaffung des Discus 2c erfolgte nach einem solchen Probefliegen“, schmunzelt der erste Vorsitzende Detlev Dierkes.

Leider war das Wetter im heimischen Telgte dann nicht dazu angetan, längere Flüge zu absolvieren, doch kamen so andererseits gleich eine Reihe von Piloten in den Genuss, das neue „Flaggschiff“ der Telgte Flugzeugflotte zu testen, nachdem der erste Vorsitzende den ersten Start absolviert hatte und den Discus 2c damit förmlich in den Dienst der Segelfluggruppe Telgte übernommen hatte.

Ein schöneres Geschenk zum 75. Geburtstag, so die einhellige Meinung, hätte sich die Gruppe kaum machen können. Das Flugzeug hat 18 Meter Spannweite und gilt als „Hochleistungsflugzeug“. Es ist mit modernster Technik ausgerüstet und verfügt unter anderem über GPS.

05 · 05 · 09

WERBUNG

